

ST. THOMAS

Nr. 4 · Dez. 2024 – Feb. 2025

A
K
T
U
E
L
L



MUSIK

Sonntag, 8. Dezember – 10 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

mit Adventskantaten von Vincent Lübeck und Johann Vierdanck für zwei Violinen und Frauenstimmen

Musik in St. Thomas

Samstag, 14. Dezember 2024 – 16 Uhr

Adventskonzert

Kinder- und Jugendchor

Posaunenchor Wolfenbüttel

anschließend Lichterfest im Gemeindezentrum

Sonntag, 26. Januar – 18 Uhr

Liederabend

*offene Bühne für Mitglieder musikalischer Gruppen
in St. Thomas*

Impressum: „St. Thomas aktuell“ - Gemeindebrief der St. Thomas-Gemeinde

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas, Jahnstraße 5, 38302 Wolfenbüttel

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit; Layout und V.i.S.d.P.: Andreas Riekeberg

Fotos: Torben Mielke (S. 8), andere: privat,

Titelbild: Gemeindebrief, Magazin für Öffentlichkeitsarbeit.

Unsere Kontoverbindung: Kontoinhaber: Propsteiverband Ostfalen, bei der BSLK

IBAN: DE79 2505 0000 0003 8082 50

wichtig: Verwendungszweck „1324 St. Thomas WF“

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen,

emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt,

Produkt „Dachs“, siehe auch www.blauer-engel.de/uz195

Liebe Leserin, lieber Leser!

*„Mache dich auf und werde Licht!
Denn dein Licht kommt.“ – Jesaja 60,1*

Dieses Prophetenwort ist an die Stadt Jerusalem gerichtet. Die Stadt, die im Alten Testament für das ganze Gottesvolk und seine Verbindung zu Gott steht. „Zion“ wird sie auch genannt. Es gibt mahnende Worte an die Stadt Zion, es gibt tröstende Worte und es gibt Hoffnung machende Worte. Gott wird wiederkommen: *„Tochter Zion, freue dich, siehe, dein König kommt zu dir!“*, singen wir im Advent.

So wie im Prophetenbuch Jesajas sich die Stadt auf die Ankunft Gottes vorbereitet, bereiten die Christen sich im Advent vor: Viele Verheißungen, die wir auf die Ankunft Jesu an Weihnachten deuten (Friedefürst, Spross aus dem Hause Isaia u.s.w.) stammen von diesen prophetischen Hoffnungsbotschaften. In diesem Vers geht es um das Licht, das kommt, und da denken wir Christen doch gleich an den Satz von Jesus: *„Ich bin das Licht der Welt.“* (Joh 8,12). Jesus als Licht, das nicht nur nach Jerusalem kommt, sondern für die ganze Welt bestimmt ist.

Das Prophetenwort wird christlich aufgenommen, umgedeutet und erweitert. So machen wir das mit vielen alttestamentlichen Textstellen im Advent. Wir sollten uns nur bewusst sein, dass das eine christliche Deutung dieser Verse ist. Jüdische Menschen – für die das Jesajabuch genauso wie für uns zu ihrer Bibel gehört – werden bei dieser Deutung nicht mitgehen. Solange uns

dieser Unterschied klar ist, können wir dennoch diese Ansage Jesajas auch für unsere Vorbereitungen auf die Ankunft Gottes in Jesus Christus in dieser Welt gelten lassen.

Also los: *„Mache dich auf und werde Licht! Denn dein Licht kommt.“*

Vor meinem inneren Auge hängt dieser Satz voller Lichterketten. Ich liebe ja am Advent, dass die Dunkelheit, die sich im November unaufhörlich über unsere Tage legt und manchem bis ins Herz hinein reicht, nun trotzig mit Lichterbögen und Kerzen zurückgedrängt wird.

Die Dunkelheit ist immer noch da, aber auf einmal wird sie warm und gemütlich. Kommt dann noch der Duft von Punsch und gebrannten Mandeln dazu, vermisse ich die hellen Stunden gar nicht mehr.

Im Advent setzen wir in die Dunkelheit Lichter, voller Vorfreude auf das Fest, an dem wir die Ankunft des Lichtes der Welt (Jesus meine ich – siehe oben) feiern. Für mich ist es auch immer ein innerliches Licht-Machen. Die Herrnhuter Sterne im Fenster spenden Trost und Hoffnung in der Dunkelheit.

Ich denke, dass wir auch in unserem Herzen leuchtende Sterne brauchen, die die Dunkelheit in etwas Warmes verwandeln. Der Blick in die Zeitung lässt vieles in der aktuellen Zeit so dunkel er-



ZUR BESINNUNG

scheinen: Wahlergebnisse, andauernde Kriege und zunehmende Naturkatastrophen. Menschen haben Angst vor der Zukunft, Angst vor Fremden, Angst vor Armut oder schwindendem Wohlstand. Es wird dunkler um uns herum.

Umso wichtiger der Ruf des Propheten: „Mache dich auf und werde Licht!“ Dränge die Dunkelheit zurück! Wir können Sterne und Lichterketten aufhängen gegen die Dunkelheit draußen. Und wir können Lichter setzen gegen die Dunkelheit in der Gesellschaft. Indem wir die Angst nicht gewinnen lassen und nicht so leicht den Sorgen nachgeben, sondern die leuchtenden Entwicklungen suchen und verstärken.

Natürlich ist es einfacher, sich der Dunkelheit hinzugeben, als mühsam

Leuchtern um Leuchtern aufzuhängen. Wir brauchen aber dringend jedes Licht und die Wärme füreinander: Die Solidarität mit unseren Mitmenschen, die Sorge um die Schwachen und das Ringen um einen positiven Blick nach vorne. Überlegen Sie mal: Wo könnten Sie ein Licht für andere sein? Wo ist zu viel Dunkelheit in Ihrem Leben? Lassen Sie uns unsere Orte in den kommenden Monaten heller machen: Mit den Sternen im Fenster und dem Licht im Herzen.

„Mache dich auf und werde Licht. Denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“
– Jesaja 60,1

Ihre Pastorin

Julia Jansen



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist: Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen beschieren wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.
brot-fuer-die-welt.de/spenden

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

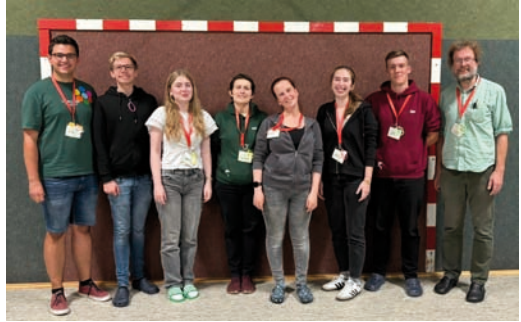
KONFIRMANDENZEIT

Die Welt und die eigene Rolle darin entdecken:

Neues Modell für Konfirmandenzeit

Künftig heißt es für die Jugendlichen in der Konfirmandenzeit: „Mehr wegfahren, die Welt entdecken und erleben!“ Nach dem Beschluss der Kirchenvorstände soll die Konfirmandenzeit nur noch ein Jahr dauern, von Mai des Vorjahres bis Pfingsten des Konfirmationsjahres. Vorwiegend finden die Treffen der Jugendlichen an Wochenenden statt: einmal im Monat entweder ein Konfirmanden-Blocktag am Samstag mit dazugehörigem Sonntagsgottesdienst, oder ein Wochenend-Seminar auswärts von Freitag bis Sonntag.

Das erste Wochenende findet im Juni in der „Werkstatt ökumenisches Lernen“ in Hermannsburg in der Südheide statt, das zweite ist das „Konfi-Camp“ der Landeskirche im „Jangstel Inn“ in St. Andreasberg im Harz – ein Haus mit Schwimmhalle,



Das Konfi-Camp-Team 2024 Lukas Wolfram, Florian Haase, Anne Lehnert, Pfrn. Julia Jansen, Svenja Lange, Hanna Lehnert, Jan Neumann und Pfr. Andreas Riekeberg

Turnhalle und Kletterparcours – und das dritte Wochenende vor der Konfirmation führt die Jugendlichen dann nach Hamburg. Dazu kommt in der zweiten Woche der Herbstferien eine Woche Segeltörn mit einem Plattbodensegler im niederländischen IJsselmeer und Wattenmeer.

Die Anmeldung der Jugendlichen, die normalerweise in der 7. Klasse mit dem Konfirmandenunterricht beginnen, hat Ende Oktober stattgefunden. Für einige Nachzügler dieses Jahrgangs oder auch des letzten Jahres (wir spüren immer noch die Auswirkungen der Corona-Zeit) ist aber noch Platz. Wer noch teilnehmen will, sollte schnellstmöglich Kontakt aufnehmen über das Kirchenbüro per E-Mail: thomas.wf.buero@lk-bs.de

Der Konfirmandenunterricht wird künftig für alle Jugendlichen aus St. Thomas, Salzdahlum-Apelstedt-Volzum und Ahlum-Atzum-Wendessen gemeinsam von Pn. Jansen und P. Riekeberg gestaltet und verantwortet.

Andreas Riekeberg



Konfirmanden 2024 auf einem Plattboden-Segler

Aus Pfarrverband wird Kirchengemeindeverband:

Kirchenvorstände machten sich auf den Weg

Am 24. September fand eine Pfarrverbands-Versammlung statt, dazu kamen alle fünf Kirchenvorstände unseres Pfarrverbandes „Maria von Magdala“ zusammen, aus Ahlum-Atzum-Wendessen (AAW), der Dreieinigkeitsgemeinde Salzdahlum-Apelstedt-Volzum (SAV), Hötzum, Sickte und St. Thomas Wolfenbüttel.

Es musste der Seelsorgebezirk von Pastorin Bleich aufgeteilt werden, die Anfang 2024 in den Ruhestand getreten ist. Ihre bezirksmäßige Zuständigkeit für Hötzum wurde Pastor Lichtblau (Salzdahlum) zugeordnet, ihre bezirksmäßige Zuständigkeit für Sickte Pastor Riekeberg.

Da sich in der Kirche vieles im Wandel befindet, überlegten die Gemeindeleitungen auch hier, wie die kirchlichen Strukturen in Zukunft aussehen werden. Dazu wurde über die Bildung eines Kirchengemeindeverbandes anstatt des Pfarrverbandes debattiert.

Diese Form der engeren Zusammenarbeit war auf der Klausurtagung des Pfarrverbandes vom 13. bis 15. September in Wolfenbüttel und Wittenberg das erste Mal Thema. Beim Auftakt am Freitagabend in Wolfenbüttel stand dabei das gegenseitige Kennenlernen der im Juni in ihr Amt für die Jahre 2024 bis 2030 eingeführten Kirchenvorstandsmitglieder im Mittelpunkt und die Frage, was ihnen persönlich in der KV-Arbeit wichtig ist.

Am Samstagvormittag ging es nach Wittenberg. Dort wurde zunächst eine Bestandsaufnahme dessen gemacht, was jeweils in den Kirchengemeinden wichtig ist und was die gegenwärtigen und künf-

tigen Herausforderungen sind. Wir überlegten uns mit dem Bild eines Baumes: Welche Wurzeln tragen uns? Was sind die angestammten Aufgaben einer Kirchengemeinde? Welche mehr oder weniger starken Äste bilden die Krone? Welche schönen Blätter und Blüten zieren den Baum, können aber auch wieder verwelken und anders neu aufblühen?

Am Nachmittag standen mögliche gemeinsame Arbeitsfelder und Kooperationsmöglichkeiten im Mittelpunkt. Dabei wurde auch zur Debatte gestellt, im Rahmen eines Kirchengemeindeverbandes (KGV) eine engere und verbindlichere Kooperation einzugehen. Der KGV würde einen Vorstand haben, mit jeweils zwei Delegierten aus jeder der fünf Kirchengemeinden, die miteinander das Gemeinsame der fünf Kirchengemeinden im Blick haben. Außerdem würde er Anstellungsträger der Mitarbeitenden sowie Träger der Kindertagesstätten werden.

Am 22. Oktober beschlossen die fünf Kirchenvorstände, zum 1. Januar 2025 diesen Kirchengemeindeverband bilden zu wollen. Dies ist bei der Kirchenregierung beantragt, der Propsteivorstand und die Mitarbeitervertretungen haben dem zugestimmt. Nun kommt es darauf an, ob die niedersächsische Landesregierung rechtzeitig ihre Zustimmung zur Bildung dieses neuen kirchlichen Rechtsträgers gibt, damit die Kirchenregierung noch im Dezember die Bildung des Kirchengemeindeverbandes zum Jahresbeginn 2025 beschließen kann.

Andreas Riekeberg

Kirche in Musical-Theater verwandelt:

Musik und Tanz im Hotel Bellevue



Vom 25. bis 27. Oktober führte die Musical-Gruppe die Szenencollage „Hotel Bellevue“ in der zum Musical-Theater umgebauten Thomaskirche auf. Einige Stücke aus dem Musical „Grand Hotel“ wurden nach einer Idee von Nike Geck und Maximilian Reinhard verbunden mit bekannten Musical-Stücken wie „Ich will doch nur leben“ (aus: „Das Wunder von Bern“), „Aber bitte mit Sahne“ (aus: „Ich war noch niemals in New York“) oder „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ (aus: „Ich will Spaß“). Unter der Regie von Hannah Sophie Büchler hatte das fünf-

zehnköpfige Ensemble die Choreografie von Britt Hilger und Lia Twardoch einstudiert, bei den Aufführungen begleitete dann das Orchester unter der Leitung von Alexander Bruder das Ensemble; die Leitung beim Aufbau und Einsatz der Technik (Bühne, Licht und Ton) hatte Mark Stephan.

Eine rundum gelungene Aufführung, die vom begeisterten Publikum entsprechend gewürdigt wurde: jede der fünf Vorstellungen konnte von knapp 200 Gästen besucht werden.

Andreas Riekeberg

Liederabende in St. Thomas – ein Experiment

Mitglieder musikalischer Gruppen, wie der Musicalgruppe, des Jugendchors oder des Montagschors, laden zu einem ersten Liederabend am 26. Januar 2025 um 18.00 Uhr im Gemeindesaal ein.

Alles kann, nichts muss; gesanglich nur am Klavier begleitet oder instrumental, werden verschiedene musikalische Gen-

res vertreten sein und die Teilnehmende können zeigen, was – in größtenteils Eigenarbeit – in dieser Gemeinde entstehen (oder ausprobiert) werden kann.

Der Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten eines gemeindegebundenen Zwecks sind natürlich willkommen.

Kira Lenz

VORSTELLUNG

Neue Angebote für Kinder und Familien:

Sozialpädagogin im Anerkennungsjahr

Die Kirchenvorstände St. Thomas und Sickinge haben zum November dieses Jahres eine Stelle für eine Sozialpädagogin im Anerkennungsjahr eingerichtet, für 18 Monate im Umfang von 2/3 einer Vollzeit-Stelle. Jeweils zur Hälfte wird Nike Geck, die künftige Stelleninhaberin, bei uns und

in Sickinge Angebote für Kinder und Familien machen. Gefördert wird die Stelle vom Spendenfonds der Landeskirche. Im Gottesdienst am 3. November wurde Frau Geck vorgestellt bzw. in ihre neue Stelle eingeführt.

Andreas Riekeberg

Vorstellung Nike Geck

„Ich freue mich riesig darauf, die Gemeinden von November 2024 bis April 2026 begleiten und bereichern zu dürfen.

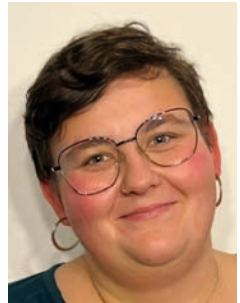
An der Arbeit in der Kirche schätze ich besonders die Gemeinschaft, die ich als extrem bereichernd und lehrreich empfinde, und die vielen Menschen, die ich hierdurch kennenlernen durfte und darf. Schon mit 15 Jahren habe ich angefangen in der evangelischen Jugend Wolfenbüttel ehrenamtlich unterschiedlichste Angebote zu betreuen, zuletzt habe ich von 2018 bis 2022 die Musicalgruppe in St. Thomas geleitet, und seit Anfang dieses Jahres den Elternchor. Ich lebe mit meinen beiden Kindern in Wolfenbüttel.

Durch mein Studium der sozialen Arbeit habe ich meine Interessen vertieft und

kann es gar nicht erwarten, in so vielen verschiedenen Projekten mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten.

Besonders freue ich mich auf die Arbeit mit dem Kinderchor, da ich nicht nur die Leidenschaft fürs Singen gern weitergebe, sondern auch diese ganz einmalige Erfahrung vom Chorsingen teilen und ermöglichen möchte. Ich bin dankbar, Teil des Gemeindealltags zu werden, und freue mich sehr darauf, Sie und Euch kennen zu lernen.“

Nike Geck



3.12.: Abschiedsveranstaltung des Oase-Café

Das Oase-Café konnte Ende August das 20jährige Jubiläum begehen, mit einem musikalisch besonders ausgestalteten Festgottesdienst und anschließendem Kuchenbuffet.

Doch da war schon klar, dass das Interesse

an den monatlichen Treffen derzeit recht gering ist. Daher wird das Adventstreffen am Dienstag, den 3. Dezember, um 15.30 Uhr mit dem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern die vorerst letzte Öffnung des Cafés sein.



In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir möchten in diesem Jahr mit dem Lebendigen Adventskalender wieder dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben und mit anderen Zeit zu teilen.

Gemeinsam werden wir Adventslieder singen, vielleicht eine Geschichte hören oder

eigene Ideen des Gastgebers erleben. Jeder Gast sollte sich bitte eine Tasse mitbringen. Nette Gespräche mit Keksen und heißen Getränken rundet das Beisammensein ab.

Die Gastgeber freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Kommen Sie und genießen Sie diese besinnliche Adventszeit!

Die Vorbereitungsgruppe

Tag	Zeit	Ort und Ausrichter
Mo., 2.12.,	17 Uhr:	KiTa St. Ansgar (KiTa Förderverein)
Di., 3.12.,	18 Uhr:	Wilhelm-Raabe-Str. 14 (Schade/Farkhondeh/Richter)
Mi., 4.12.,	18 Uhr:	Riesengebirgsweg 5 (Menge / Sievers)
Fr., 6.12.,	18 Uhr:	Akazien-Apotheke (Danziger Straße)
So., 8.12.,	18 Uhr:	Riesengebirgsweg 7 (Hecker)
Mo., 9.12.,	17 Uhr:	Stadtteilnetzwerk, Waldenburger Str. 1a
Mi., 11.12.,	18 Uhr:	Campestr. 21b (Westhoven)
Do., 12.12.,	18 Uhr:	Am Heckenkamp 9 (Straube / Weiß)
Fr., 13.12.,	18 Uhr:	Waldenburger Str. 15 (Berger)
Sa., 14.12.,	18 Uhr:	Am Heckenkamp 1 (Bötel)
Mo., 16.12.,	17.30 Uhr:	Stadtteiltreff Ulme, Ulmenweg 2b
Di., 17.12.,	18 Uhr:	St. Thomas-Kirche, Jahnstraße
Mi., 18.12.,	18 Uhr:	Liebauer Str. 16 (Meerheimb / Groß)
Do., 19.12.,	18 Uhr:	Am Rodeland 2 (Team Rodeland / Link)

VERANSTALTUNGEN

Advent und Weihnachten im Pfarrverband

- ausgewählte Veranstaltungen -

So., 1. Dezember – 1. Sonntag im Advent

10 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor Wolfenbüttel zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ in St. Thomas

17 Uhr Adventskonzert Kirche Sickte

Sa., 7. Dezember

18 Uhr Kirche Hötzum: Adventskonzert der Chorgemeinschaft Hötzum-Sickte

So., 8. Dezember – 2. Sonntag im Advent

10 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Adventskantaten für zwei Violinen und Frauenstimmen in St. Thomas

15 Uhr Adventskonzert Salzdahlum

Sa., 14. Dezember

16 Uhr Adventskonzert in St. Thomas, anschließend Lichterfest

So., 15. Dezember – 3. Sonntag im Advent

10.30 Uhr Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt in Neuerkerode

18 Uhr Gottesdienst mit VCP-Friedenslicht in St. Thomas

So., 22. Dezember – 4. Sonntag im Advent

Gottesdienste mit Generalproben der Krippenspiele, verschiedene Orte

Heilig Abend, 24.12. in St. Thomas:

14.30 Uhr Familienchristvesper für die Kleinsten

15.30 Uhr Familienchristvesper m. Krippenspiel und Kinderchor

17.00 Uhr Familienchristvesper mit Jugendchor

18.15 Uhr Christvesper mit Musik

22.30 Uhr Christnacht mit Thomaskantorei

1. Christfest-Feiertag, 25.12.

10 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor Wolfenbüttel in St. Thomas

2. Christfest-Feiertag, 26.12.

10 Uhr Festgottesdienst in Sickte

20 Uhr Gottesdienst „Der Rest vom Fest“ in Wendessen



FREUD UND LEID

Namen und Adressen

- **Kirchenbüro Jahnstraße 5:**

Marion Köchy, Telefon: 724 13

Di., Mi., Fr.: 10–12 Uhr

Donnerstag: 16–18 Uhr

E-Mail: thomas.wf.buero@lk-bs.de

- **Pfarrer_in:**

Andreas Riekeberg, Telefon: 77370

E-Mail: Andreas.Riekeberg@lk-bs.de

Julia Jansen, Tel.: 0178/6603109

E-Mail: julia.jansen@lk-bs.de

- **Kirchenmusik:**

Kantorin Luise Schiefner, Telefon: 76053

Mobil: 0151-68593434 (Sa bis Mi)

E-Mail: luise.schiefner@lk-bs.de

- **Soz.-Päd. im Anerkennungsjahr:**

Nike Geck, E-Mail: Nike.Geck@lk-bs.de

- **Kindergarten St. Thomas:**

Beatrix Meyerhof, Jahnstr. 3

Telefon: 326 66

E-Mail: thomas.wf.kita@lk-bs.de

- **Ökumenisches Familienzentrum
St. Ansgar – St. Thomas:**

Koordinatorin: Frau Kühn

Waldenburger Str. 1, Telefon: 855 02 78

E-Mail: K.Kuehn@oefz-wf.de

- **Küster:**

Mischa Winke, Tel. 88 66 66

(Di – Fr: 8.30 – 12.30 Uhr)

E-Mail: Mischa.Winke@lk-bs.de

*„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“*

Mit dieser 1. Strophe des Liedes von Jochen Klepper (EG 16) grüßen wir alle kranken Menschen und wünschen ihnen gute Genesung!

GEMEINDEGRUPPEN

KINDER

Kinderchor

Jeden Dienstag 16.00 – 16.45 Uhr
für Kinder der 2. bis 5. Klasse
Infos: Kantorin Luise Schiefner
Mobil: 0151-68593434 (Sa bis Mi)

Minichor

Jeden Dienstag 16.00 – 16.45 Uhr für
„Wackelzähne“ und Kinder der 1. Klasse
mit Birgit Dlugosch

Flötengruppen

Für Kinder ab 5 Jahren: Montag und Dienstag ab 14 Uhr nach Vereinbarung
Auch neuer Kurs für Anfänger ab 5 Jahren!
Leitung und Info: Heike May-Hentig,
Tel.: 96 599 79
E-Mail: Heike.May@mail.de

JUGEND

Jugendgruppe

Jeden ersten und dritten Freitag im
Monat von 18 – 21 Uhr,
für Jugendliche ab 14 Jahren
Instagram: @jug_st.thomas
Email: jugendgruppe@thomaskirche-wf.de

Jugendchor

Jeden Dienstag 19 - ca. 20 Uhr,
Infos: Kantorin Luise Schiefner
Mobil: 0151-68593434 (Sa bis Mi)
Instagram: @jugendchor_wf

PFADFINDER

Koala

Jahrgang 2012/2013:
Jeden Montag 17 – 18.30 Uhr
(Treffen vor der Kirche)
Kontakt: Charlotte Erbs, Alexa Fricke
und Alina Wolschewski
E-Mail: beerenhonig@gmail.com

Eichhörnchen

Jahrgang 2010 – 2011:
Jeden Mittwoch 17 – 18.30 Uhr
Kontakt: Lennart Erbs
E-Mail: neuegruppe@vcp-wolfenbuettel.de

Ranger/Rover

(ab 16 Jahre)
Jeden 1. Mittwoch im Monat
19.30 – 22 Uhr
Kontakt per E-Mail:
Stammesleitung@vcp-wolfenbuettel.de
Mehr Infos: www.vcp-wolfenbuettel.de

IM INTERNET



Homepage: www.thomaskirche-wf.de



WhatsApp Kanal: Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Wolfenbüttel



Facebook: Pfarrverband Maria von Magdala



Instagram: [mariavonmagdala_in_wf_u_sicke](https://www.instagram.com/mariavonmagdala_in_wf_u_sicke)

Telefonseelsorge:

- allgemein: 0800 - 111 0 111
- für Kinder und Jugendliche
Mo – Sa 14 – 20 Uhr: 0800-111 0333
- für Eltern:
Mo – Fr 9 – 11 Uhr: 0800-111 0550

Alle Nummern aus dem Festnetz kostenlos!

GEMEINDEGRUPPEN

FÜR FRAUEN

Frauentreff

Auskunft bei Chr. Walther, Tel.: 70 74 935

Donnerstag, 12.12., 15.30 Uhr: Weihnachtsfeier

Donnerstag, 9.1., 15.30 Uhr: Jahresplanung 2025

Donnerstag, 13.2., 15.30 Uhr: Thema noch offen

Frauen am Mittwoch (FAM)

Mi., 11.12.: Weihnachtsfeier mit Schrottwichteln (heile Dinge, die die Schenkerin nicht mehr braucht)

Mi., 15.1.: 15.00 Uhr Kaffetrinken und Jahresplanung

Auskunft im Kirchenbüro, Tel.: 724 13

FÜR MÄNNER

Männerkreis

Auskunft bei A. Wagener, Tel.: 73492

Donnerstag, 30.1., 19 Uhr: Jahresplanung

Donnerstag, 27.2., 19 Uhr: Thema noch offen

FÜR ALLE

Musical-Gruppe

Jeden Mittwoch 18 – 20 Uhr,
für (junge) Erwachsene ab 18 Jahren
Auskunft per E-Mail: mgst.wf@gmail.com

Ökumenischer Bibelkreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 9.15 bis 10.45 Uhr

Kontakt: P. Riekeberg, Tel.: 77370

FÜR ALLE

Arbeitskreis „Frieden konkret“

14-tägig Mittwoch jeweils um 19.30 Uhr:
4.12. auswärts, 8.1., 22.1., 5.2. und 23.2.:
Auseinandersetzung mit friedenspolitischen Themen

Kontakt: Karin Herwig, Tel. 31146

Montags-Chor

für Erwachsene mit und ohne Kinder,
Proben am 2.12., 16.12., 13.1., 27.1.,
10.2. und 24.2. in der Zeit von 19.30 -
21.00 Uhr im Campesaal (Campestr. 60).
Weitere Interessierte willkommen!

Schach-Gruppe

jeden Mittwoch 15.00 – 16.30 Uhr

KIRCHENMUSIK

Thomaskantorei

Dienstags 19.30 Uhr,
Leitung: Kantorin Imke Isensee,
Tel.: 97 87 60

Posaunenchor Wolfenbüttel

Proben donnerstags um 19.30 Uhr
Leitung: Siegfried Markowis, Tel.: 90 60 101

Flötengruppen für Erwachsene

Mittwoch 18.30 – 20 Uhr
Kontakt: H. May-Hentig, Tel.: 96 599 79
E-Mail: Heike.May@mail.de

GEMEINDEDIENSTE

Besuchsdienste

Für Geburtstagsbesuche:

Auskunft unter Tel.: 7 24 87

Für das Städtische Krankenhaus:

Auskunft unter Tel.: 7 24 13

GEMEINDEGRUPPEN

BEI UNS ZU GAST

Kammerorchester Wolfenbüttel

Jeden Montag um 20 Uhr

Internationale Tänze

An einem Freitag im Monat 19 – 21 Uhr

Kontakt: D. Vogt, Tel.: 41444 und Karin

Herwig, Tel.: 31146

BEI UNS ZU GAST

Meditation und Kontemplation

Jeden Montag 17 – 19 Uhr. Kontakt:

A. Jabs, Tel.: 77932, oder E. Ernst, Tel.: 75721

amnesty international

Jeden 4. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr

Auskunft Georg Kynaß Tel.: 05333/8108

Veranstaltungen im Stadtteilnetzwerk

Bücherzelle: Bücher stöbern – bringen – finden

Rund um die Uhr auf dem „Danziger Platz“ vor der Apotheke

Gemeinschaftsgarten Ulmenweg

Bis zum Saisonende jeden Donnerstag ab 16 Uhr:

gemeinsames Arbeiten im Gemeinschaftsgarten Ulmenweg

„Gemeinsam Kochen und Essen“

So., 22.12, sonst am letzten Sonntag im Monat ab 11.30 Uhr. Nur mit Anmeldung bis zum Donnerstag vor dem Termin bei Christa Duesberg Tel.: 7 13 27.

„Film ab!“ – Kino im Stadtteil, mit Kaffee und Kuchen

in St. Ansgar, Elbinger Str. 25. Jan., 28. Feb. 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Smartphone – Schulung:

Am Montag alle vierzehn Tage montags, 15 Uhr im Stadtteiltreff „Die Ulme“

Bitte um Anmeldung im Stadtteiltreff „Die Ulme“ unter der Tel.: 84 147.

Offene Sprechstunde „Erste Hilfe“ für das Smartphone:

Im Stadtteiltreff „Die Ulme“, Ulmenweg 2a, Terminanfrage unter Tel.: 84 147.

Suppentag am Mittwoch

Gemeinsam statt einsam zu Mittag essen in der Waldenburger Straße 1A

Mi., 4.12., 18.12., 15.1. 5.2., 19.2., 5.3. und 19.3., Telefonische Anmeldung bei der Koordinatorin unter Tel.: 975 113

Stadtteilnetzwerk Gartenhöhe:

Koordinatorin: Marion Köchy, Telefon: 05331-975 113, Mo 14 – 16 Uhr und

Do 8.30 – 11 Uhr (sonst AB), E-Mail: marion.koechy@wf-on.net

Homepage: www.stadtteilnetzwerk-gartenhoehe-wf.de



„Zuhause ist dort, wo wir füreinander da sind!“

Zwischenbilanz nach einem Jahr:

Der Förderverein Musik in St. Thomas

Den Förderverein der Thomasgemeinde gibt es bereits seit 2007, und er hat der Gemeinde seither über 200.000 Euro für verschiedene Projekte zur Verfügung stellen können. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung am 15. November 2023 wurde der Name geändert:

Er heißt seither „Verein zur Förderung der Musik an der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas Wolfenbüttel e. V.“, und der neue Name ist auch Programm. Von den vielfältigen musikalischen Gruppen und Aktivitäten in unserer Gemeinde profitieren wir, von schönen Konzerten bis hin in die Gottesdienstgestaltungen.

Und die Gemeinde erreicht auf diese Weise auch Bevölkerungsgruppen, die nicht schon traditionell kirchennah sind.

Das ist viel wert, aber es kostet auch. Da

leistet der Förderverein mit seinen Mitgliedern und Spendern einen Beitrag, ohne den es gerade in Zukunft, wenn die „normalen“ kirchlichen Mittel noch knapper werden, überhaupt nicht mehr gehen wird.

Die Mitgliederzahl des Fördervereins ist von zuletzt 55 auf jetzt 80 gestiegen. Das ist erfreulich, aber auch noch ausbaufähig. Helfen Sie als Mitglied oder mit Ihrer Spende, die Musik in St. Thomas in Quantität und Qualität auf dem erfreulichen Niveau zu halten, die sie schon hat, und auch neue Entwicklungen zu ermöglichen.

Beitrittsformulare finden Sie neben der Kirchentür. Das Spendenkonto ist: IBAN DE61 5206 0410 0006 6008 24 bei Evangelische Bank e. G., Kassel.

Karl Ermert, Vorsitzender

Chorfreizeit in Wernigerode

Wir, der Jugendchor, waren vom 8.11. bis 9.11. auf Jugendchorfreizeit in der Musikjugenderherberge in Wernigerode. Noch am Abend der Anreise starteten wir unsere erste Probeneinheit für unsere kommenden Projekte. Ein gemeinsamer Spieleabend (mit und ohne



Lachen) rundete den Abend ab.

Den Samstag nutzten wir ebenso zum Proben für den Friedensgottesdienst, für Weihnachten usw. . Wir empfanden die Chorfreizeit als sehr produktiv und verbindend.

Der Jugendchor

Erinnerungen an Engagement in der JVA

Während meines Studiums der Sozialarbeit an der Fachhochschule Braunschweig Anfang der siebziger Jahre gab es auch ein Projekt in Zusammenarbeit mit der JVA Wolfenbüttel. Ziel war es, mit den dort Inhaftierten über ein sportliches Angebot, in diesem Fall Tischtennis, ins Gespräch zu kommen, ein wenig Abwechslung in ihren „Gefangenen-Alltag“ zu bringen.

Nach den ersten von insgesamt 10 Treffen war ich von der Offenheit der Inhaftierten überrascht. Wir kamen neben dem Tischtennisspiel auch über die Abläufe in der JVA, ihre Tat(en) und die Sorgen um ihre Familie ins Gespräch.

Auf Grund der gemachten Erfahrungen gab es auch während meiner Tätigkeit als Stadtjugendpfleger die Bereitschaft für weitere Projekte. An mehreren Sonnabenden leisteten sie Arbeiten auf städtischen Kinderspielflächen; z. B. Sandaustausch auf dem KSP Robert-Koch-Str., Umgestaltung des KSP Fritz-Fischer-Str. Ohne Begleitung durch Personal der JVA führten sie die Arbeiten durch. Die Arbeitsgruppe wurde von der JVA zusammengestellt, in mehreren Gesprächen der Ablauf festgelegt.

Die Projekte waren ein kleiner Beitrag zur Vorbereitung auf ihre Entlassung aus der Haft..

Albrecht Wagener

Seelsorge und Alltag im Gefängnis:

Kirche auch hinter Gittern präsent

Seit 1790, also bald 250 Jahre gibt es das Gefängnis in Wolfenbüttel. Anfänglich auch als „Zwangsarbeitsanstalt“ und „Zucht- und Werkhaus“ genutzt, ist es seit 1817 die zentrale Haftanstalt des Braunschweiger Landes. Zwei Gefängnisseelsorger betreuen die Gemeinde von Gefangenen und Bediensteten hinter den Mauern: der evangelische Pfarrer Bernhard Kiy und der katholische Seelsorger Markus Galonska.

Anfang November war nun der Pfarrkonvent Wolfenbüttel, d.h. das monatliche Treffen der Pastorinnen und Pastoren sowie der Diakoninnen dort zu Gast und ließ sich von der Öffentlichkeits-Beauftragten der JVA und Pfr. Kiy die Hafthäuser zeigen, den Alltag in der JVA schildern und die seelsorgerliche Betreuung.

Jeden Sonntag finden drei Gottesdienste statt: Getrennt für die Untersuchungshäftlinge, für die zu Kurzzeitstrafen bis dreieinhalb Jahren verurteilten und für die zu

Langzeitstrafen verurteilten Gefangenen. Die Gottesdienstgemeinde besteht aus Männern aller Konfessionen und auch Konfessionslosen.

Der Auftrag zur Seelsorge an Gefangenen ist in der Verkündigung von Jesus selber begründet. Im Matthäusevangelium, Kapitel 25 identifiziert er sich mit den Gefangenen: „... *ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen, ... Was ihr getan habt einem meiner geringsten Geschwister, das habt ihr mir getan.*“ So definiert Jesus es als eine Aufgabe der Gemeinde, Gefangene zu besuchen.

Von Gesetz wegen basiert der Dienst der Kirchen auf Artikel 4 des Grundgesetzes, der jedem Menschen die freie Ausübung seiner Religion gestattet.

Wer evtl. einen Besuchsdienst für die JVA ins Leben rufen möchte, kann sich an das Kirchenbüro St. Thomas oder direkt an Pfr. Kiy, E-Mail: bernhard.kiy@lk-bs.de wenden.

Andreas Riekeberg

VERSCHIEDENES

„Durch die Straßen auf und nieder“:

Buntes Laternenfest im Kindergarten

Am Donnerstag, den 07. November feierten wir im Kindergarten St. Thomas unser Laternenfest. Schon von weitem konnte man die bunten Lichtergläser auf der Gemeindewiese sehen, mit denen alle Gäste zum Fest begrüßt wurden. Mit einer kleinen Martinsandacht in der Kirche startete das fröhliche Fest.

Einige Kinder hatten mit Frau Kammerl ein Anspiel zur Geschichte von St. Martin eingeübt. Sie bekamen großen Applaus von den rund hundert Gästen. Gemeinsam wurden noch einige Laternenlieder gesungen, wobei wir musikalisch von Luise Schiefner an der Orgel und Frau Kammerl an der Gitarre begleitet wurden.

Im Anschluss ging es endlich los zu un-



serem Laternenumzug. „Durch die Straßen auf und nieder“ leuchteten viele bunte Laternen und es erklangen fröhliche Laternenlieder. Zum Abschluss trafen sich alle Gäste auf der Gemeindewiese, wo wir bei Kinderpunsch und leckeren Brezeln das schöne Fest ausklingen ließen.

Beatrix Meyerhof

Wintergottesdienste		
SONNTAG	10.00 UHR	15.00 UHR
05.01.25	Sickte	St. Thomas WF
12.01.25	Salzdahlum	Hötzum
19.01.25	Atzum	St. Thomas WF
26.01.25	Sickte	Volzum
02.02.25	Ahlum	St. Thomas WF
09.02.25	Apelstedt	Sickte
16.02.25	St. Thomas WF	Wendessen
23.02.25	Hötzum	Salzdahlum

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ mit Posaunenchor Wolfenbüttel und Diakonie-Ausschuss (Pn. Jansen)
Sonntag, 8.12.	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Adventskantaten von Vincent Lübeck und Johann Vierdanck für zwei Violinen und Frauenstimmen (Pn. Jansen)
Freitag, 13.12.	15.30 Uhr	Geburts-tags-Gottesdienst mit Thomaskantorei
Sonntag, 15.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit VCP-Friedenslicht und Blockflötenkreis (P. Riekeberg)
Hl. Abend, 24.12.	14.30 Uhr	Familienchristvesper für die Kleinsten (Pn. Jansen)
	15.30 Uhr	Familienchristvesper m. Krippenspiel und Kinderchor
	17.00 Uhr	Familienchristvesper mit Jugendchor (P. Riekeberg)
	18.15 Uhr	Christvesper mit Musik (P. Riekeberg)
	22.30 Uhr	Christnacht mit Thomaskantorei (Pn. Jansen)
Christfest, 25.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Posaunenchor Wolfenbüttel (P. Riekeberg)
Silvester, 31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Musik für Blockflöte und Cembalo (P. Riekeberg)
Sonntag, 5.1.	15.00 Uhr	Gottesdienst in St. Thomas (P. Riekeberg) anschließend Neujahrsempfang
Sonntag, 12.1.	10.00 Uhr	<i>Gottesdienst in Salzdahlum (P. Lichtblau)</i>
	15.00 Uhr	<i>Gottesdienst in Hötzum (P. Lichtblau)</i>
Sonntag, 19.1.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Montagschor (Pn. Jansen)
Sonntag, 26.1.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		<i>(Lektor Lukas Wolfram, P. Riekeberg)</i>
	15.00 Uhr	<i>Gottesdienst in Volzum (P. Lichtblau)</i>
Sonntag, 2.2.	15.00 Uhr	Gottesdienst in St. Thomas (P. Riekeberg)
Sonntag, 9.2.	10.00 Uhr	<i>Gottesdienst in Apelnstedt (Pn. Jansen)</i>
	15.00 Uhr	<i>Gottesdienst in Sickte (Pn. Jansen)</i>
Sonntag, 16.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (P. Riekeberg)
Sonntag, 23.2.	10.00 Uhr	<i>Gottesdienst in Hötzum (P. Lichtblau)</i>
	15.00 Uhr	<i>Gottesdienst in Salzdahlum (P. Lichtblau)</i>

Wir suchen immer wieder freiwillige **Helferinnen und Helfer**
für die Verteilung von „St. Thomas aktuell“!

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Kirchenbüro unter Tel.: 724 13
oder per Mail an thomas.wf.buero@lk-bs.de!

Das nächste Heft „St. Thomas aktuell“ erscheint Ende Februar 2025